

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>V</b>
<b>Einführung in die Problematik und das Forschungsdesign</b>	<b>1</b>
<b>I. PFLEGETHEORETISCHER TEIL</b>	<b>14</b>
<b>1. Die Dimension der Krankheitsorientierung in der Patientenorientierung</b>	<b>14</b>
1.1 Zum Verständnis der Krankheitsorientierung in der Medizin	15
1.2 Zum Verständnis einer Verrichtungs-, Symptom- und Krankheitsorientierung in der Krankenpflege	22
<b>2. Die Dimension einer verhaltensbezogenen Patientenorientierung im Modell der "cholinergischen Reizpflege"</b>	<b>32</b>
2.1 Zur Legitimation einer verhaltensbezogenen Patientenorientierung	32
2.2 Darstellung eines Modells der cholinergischen Reizpflege, einer "neuro-physiologischen Krankenpflege-theorie"	37
2.3 Diskussion des Konzepts einer verhaltensbezogenen Patientenorientierung	45
<b>3. Die Dimension der handlungsbezogenen Patientenorientierung in der "Allgemeinen umfassenden Theorie der Pflege"</b>	<b>54</b>
3.1 Zur Legitimation einer handlungsbezogenen Patientenorientierung	55
3.2 Darstellung der Allgemeinen umfassenden Theorie der Pflege	66
3.2.1 Die Theorie des Selbstpflegedefizits (bzw. des Nächstenpflegedefizits)	71
3.2.2 Die Theorie der Selbstpflege (bzw. der Nächstenpflege)	72
3.2.3 Die Theorie des Krankenpflege-Handlungssystems	83
3.3 Vorschläge zur Erweiterung und Differenzierung der Allgemeinen umfassenden Theorie der Pflege	90
3.4 Diskussion der Allgemeinen umfassenden Theorie der Pflege	92

<b>4.</b>	<b>Ein heuristisches Modell "multidimensionaler Patientenorientierung" zur Analyse pflegedidaktischer Texte sowie zur Grundlegung einer Fachdidaktik der Krankenpflege</b>	<b>103</b>
4.1	Nachtrag zur Modifikation des Modells der multidimensionalen Patientenorientierung	104
<b>II.</b>	<b>ANALYTISCH-INTERPRETATIVER TEIL</b>	<b>108</b>
<b>5.</b>	<b>Forschungsstrategie zur Analyse und Interpretation ausgewählter Pflegebegriffe in der beruflichen Weiterbildung zur Unterrichtsschwester/zum Unterrichtspfleger</b>	<b>108</b>
5.1	Verstehen als Methode der Hermeneutik	110
5.2	Textinterpretation zur Aufschlüsselung von Erziehungswirklichkeit bzw. Unterrichtswirklichkeit an Weiterbildungsstätten	115
5.3	Zur Auswahl der Texte	117
<b>6.</b>	<b>Zu einem Pflegebegriff an der Schwesternhochschule der Diakonie in Berlin</b>	<b>119</b>
<b>7.</b>	<b>Zu einem Pflegebegriff an der Katholischen Akademie für Krankenpflege in Bayern</b>	<b>130</b>
<b>8.</b>	<b>Zu einem Pflegebegriff an Berufsbildungswerken (bfw) des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DBG)</b>	<b>155</b>
<b>9.</b>	<b>Zusammenfassung der Teilergebnisse: "Erfüllung" der Typologie multidimensionaler Patientenorientierung zur Grundlegung einer Fachdidaktik der Krankenpflege</b>	<b>171</b>
<b>III.</b>	<b>FACHDIDAKTISCHER TEIL</b>	<b>178</b>
<b>10.</b>	<b>Grundlegende Überlegungen zur Fachdidaktik allgemein und zur Pflegedidaktik speziell</b>	<b>178</b>
10.1	Fachdidaktik und Pflegedidaktik im Spannungsfeld zwischen Fachwissenschaft und Allgemeiner Didaktik	179
10.2	Fachdidaktik und Pflegedidaktik im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis	182

# XIII

10.2.1	Brüche im Vermittlungsprozess zwischen Krankenpflegeunterricht und Krankenpflegepraxis	183
10.3	Zur Problemlösung pflegedidaktischer Spannungsfelder	189
<b>11.</b>	<b>Entwicklungslinien und Skizzierung der "kritisch-konstruktiven Didaktik" (W. KLAFFKI)</b>	189
11.1	Die wissenschaftstheoretische Position der kritisch-konstruktiven Erziehungswissenschaft	191
11.2	Zum Gegenstandsfeld der kritisch-konstruktiven Didaktik	194
11.2.1	Zur Problemdimension didaktischer Zielebenen	197
11.2.2	Zur Problemdimension der Thematik des Unterrichts	199
11.2.3	Zur Problemdimension der methodischen und medialen Strukturierung des Unterrichts	201
11.2.4	Zur Bedeutung der Bedingungsanalyse von Unterricht	202
<b>12.</b>	<b>Krankenpflege als Ausbildungsfach</b>	203
12.1	Zur Unterscheidung von Ausbildungsinhalten und Bildungsinhalten	204
12.2	Zum Ausbildungsinhalt einer erlebnisbezogenen Patientenorientierung	205
12.3	Empathiefähigkeit - ein Ausbildungs- und Bildungsinhalt der Krankenpflege	209
12.4	Zum Ausbildungsinhalt einer existenzbezogenen Patientenorientierung	211
12.5	Zum Ausbildungsinhalt einer begegnungs- bzw. berührungsbezogenen Patientenorientierung	213
<b>13.</b>	<b>Krankenpflege als Bildungsfach</b>	219
13.1	Handlungs- und Verantwortungsfähigkeit durch symptom- und krankheitsbezogene Pflege sowie durch Verrichtungsbezogenheit	222
13.2	Kommunikationsfähigkeit durch handlungsbezogene Patientenorientierung	225
13.3	Kritik- und Urteilsfähigkeit durch unterschiedliche Patientenorientierungen	227

## XIV

13.4	Wahrnehmungs- und Empathiefähigkeit durch Verhaltens-, Erlebnis-, Existenz- und Berührungsbezo-genheit	228
13.5	Resümee	228
14.	<b>Zum Beitrag beruflicher Weiterbildungsstätten zur Krankenpflege als Ausbildungs- und Bildungsfach bzw. zur Pflegedidaktik</b>	231
14.1	Anforderungen an Fachdidaktiker/innen allgemein und Pflegedidaktiker/innen speziell	232
IV.	<b>PFLEGELERNFELDDIDAKTISCHER TEIL</b>	234
15.	<b>Handlungs- und lernfeldorientierte Lehrplanentwicklung</b> <b>Zum Anschluss der kritisch-konstruktiven Pflege-didaktik an das Lernfeldkonzept der Berufspäda-gogik</b>	234
15.1	Handlungsorientierung auf der Zielebene: Hand-lungskompetenz	236
15.1.1	Zur Ontogenese der kognitiven Kompetenz	240
15.1.2	Zur Ontogenese sprachlich-kommunikativer Kompe-tenz	242
15.1.3	Zur Ontogenese sozialer Kompetenz	249
15.1.4	Zur Ontogenese moralischen Bewusstseins bzw. mo-ralischer Urteilsfähigkeit	252
15.1.5	Zur emotionalen Kompetenz im Sinne emotionaler Sensibilität	253
15.1.6	Zur psychomotorischen Kompetenz	257
15.1.7	Andere in der Pflege diskutierte Kompetenzmodelle	258
15.1.8	Zusammenfassung	261
15.2	Handlungsorientierung auf der Inhaltsebene: Prozesse beruflicher Tätigkeiten	263
15.2.1	Von Handlungssituationen zu Lernsituationen	267
15.2.2	Handlungsfelder, Lernfelder und andere Felder	272
15.2.3	Zusammenfassung	279
15.3	Handlungsorientierung auf der Vermittlungsebene: Verständigungsorientierte, kommunikative, aktivie-rende Lehr-/Lernprozesse	280
15.3.1	Zusammenfassung	287

<b>16.</b>	<b>Resümee und Schlussfolgerungen</b>	<b>288</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>296</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>315</b>